

**Kreisstadt Siegburg
Der Bürgermeister**

Amt f. Jugend, Schule u. Sport
3988/VIII

Ergänzung Nr. 2 zu Punkt 14

Gremium: Jugendhilfeausschuss
Sitzung am: 10.3.2025

öffentlich

**Unterstützung der Kita-Träger in Siegburg bei der Gewinnung von Fachkräften zur langfristigen Sicherung der Betreuungsqualität und -umfangs in den Siegburger Kindertagesstätten und kostenfreie Schulungen und Fortbildungen zur Qualifizierung von Praxisanleiter;
Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 19.2.2025 und Ergänzungsantrag Nr. 1 der SPD-Fraktion vom 2.3.2025**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 19.2.2025 haben die Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen den Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zur verstärkten Personalgewinnung von PiA-Ausbildungsverhältnissen in allen Kindertageseinrichtungen auszuarbeiten und möglichst bald zur Umsetzung zu bringen.

Die Verwaltung hat sich bereits auf der Konferenz der Träger am 20.11.2024 mit dem Praxisintegrierten Ausbildungsgang und dem 3. Zug an der Fachschule für Sozialpädagogik der Erziehungshilfe gGmbH beschäftigt. Dabei wurde die PiA-Ausbildung als aussichtsreichste Maßnahme zur langfristigen Behebung bzw. Reduzierung des Fachkräftemangels und zugleich als Verbesserung der Betreuungssicherheit insgesamt favorisiert.

Die Träger wurden Ende Januar mit der Bitte zu folgenden Fragen um ihre Einschätzung gebeten:

- 1) Welche Bedeutung bei der Nachbesetzung spielt das Ausbilden eigener Nachwuchskräfte (im Verhältnis zu den Vor- und Nachteilen einer Anstellung externer pädagogischer Fach- und Ergänzungskräfte)?
- 2) Was wünschen Sie sich bzgl. der Ausbildung eigener pädagogischer Fachkräfte an Unterstützung (finanzieller, organisatorischer oder anderer Art)?
- 3) Und schließlich ganz konkret: Wie viel finanzielle Unterstützung bräuchten Sie, um zum 1. August 2025 eine/n PiA- Auszubildende/n unter Vertrag nehmen zu können?
- 4) Welche Änderungen im Curriculum der Fachschule für Sozialpädagogik würden Sie sich wünschen in Bezug auf die Praxiszeit in Ihrer Kindertageseinrichtung?

Eine schriftliche Rückmeldung erfolgte von 5 Trägern. Deutlich wurde hierbei, dass die Träger, selbst diejenigen mit mehreren Kitas, nach eigenen Angaben auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Eine Unterstützung für die Anleitung der Auszubildenden bei der zeitlichen Ressource und Organisation war ebenfalls gewünscht.

Siegburg hat im Kitajahr 2024/2025 noch 23 Kindertageseinrichtungen (ab 2025/2026 durch Zusammenlegung noch 22 Kitas) von 12 verschiedenen Trägern. In der tabellarischen Übersicht werden die Träger der Größe nach mit ihren Gruppen und Anzahl der derzeitig eingestellten und für das nächste Kitajahr geplant einzustellenden PiA-Kräfte dargestellt.

Träger	Kita	Anzahl Gruppen	Gruppen insgesamt	Anzahl PiA 2024/2025	geplante Anzahl PiA 2025/2026
Stadt Siegburg	Die Deichmäuse	4		2	2
	Abenteuerland	4		3	2
	St. Anno	5	13	3	2
DRK Ortsverein Siegburg Kindertagesstätten gGmbH	Wirbelwind (Zusammenlegung mit Schatzinsel 2025/2026)	2		0	0
	Waldwichtel	4		0	0
	Schatzinsel	4		1	0
	Purzelbaum	2 (ab Kitajahr 2025/2026 - 3)	12 bzw. 13	1	0
Elterninitiative Murkel e.V.	Kinderhaus 1	5		1	1
	Kinderhaus 2	4		1	1
	Kinderhaus 3	3 (ab Kitajahr 2025/2026 4)	12 bzw. 13	1	1
Jugendbehindertenhilfe e.V.	Kinderburg Veronika Keller	5		3	0
	Die kleinen Strolche	4	9	2	1
Elterninitiative „Kinderreich“ e.V.	Kinderreich Zange	4		0	0
	Kinderreich Brückberg	2	6	0	0
Kath. Kirchengemeinde St. Servatius	St. Servatius	4		Keine Rückm.	Keine Rückm.
	Liebfrauen	3	7	0	0
Ev. Kirchenkreis an Sieg und Rhein	Arche Noah	2		0	0
	I-Tüpfelchen	4	6	0	0
Bürgergemeinschaft Deichhaus	Deichhausküken	4	4	0	0
Deut.-Türkischer Freundschaftsverein	Arkadas	3	3	3	0
Pauline von Mallinckrodt	Kita-Pauline	3	3	1	1
Elterninitiative PänzHuus e.V.	PänzHuus	2	2	0	0
Soziale und pädagogische Maßnahmen e.V.	Rabennest	2	2	2	0

Aus der Aufstellung wird ersichtlich, dass die geplanten Einstellungen von PiA-Auszubildenden für das Kitajahr 2025/2026 mit insgesamt 11 Stellen bei 4 Trägern eher gering ausfallen. Im aktuellen Kitajahr waren es immerhin noch 24 Stellen bei 7 Trägern.

Voraussichtlich wird nach Mitteilung der Fachschule für Sozialpädagogik, der von den Kommunen Siegburg und Lohmar finanzierte, 3. Zug, aufgrund fehlender Bewerbungen nicht angeboten werden können. Die Verwaltung ist hierzu aktuell mit der Fachschule für Sozialpädagogik im Austausch, eruiert gemeinsam mit ihr die Gründe und versucht dem entgegenzuwirken. Ein Indiz könnte nach Aussage der Träger sein, dass es ihnen an finanziellen Mitteln für Einstellungen fehlt. Beides - Ausbildungsvertrag und Schulplatz - ermöglichen erst eine PiA-Ausbildung. Ferner beklagen die Träger, dass der Praxisteil der Ausbildung in den Kitas seit dem 1.8.2024 auf max. 12 Stunden (2 Tage à 6 Std. im 1. und 2. Ausbildungsjahr) wtl. zusammengeschrumpft ist. Nach der Personalverordnung dürfen die Auszubildenden ab dem 2. Ausbildungsjahr nur mit max. der Hälfte ihrer Präsenzzeit in den Kitas auf den Fachkräfteschlüssel angerechnet werden. Dies bedeutet, dass ein PiA-Auszubildender im 1. Ausbildungsjahr für den Träger ausschließlich Kosten verursacht, die nur aus den Kindpauschalen finanziert werden können. Mit den Kindpauschalen hat der Träger den gesamten Kita-Betrieb sicherzustellen (Personal, Ausstattung, Bildungsmaterial u.s.w.). Insofern bedeutet gerade das 1. Ausbildungsjahr eine besondere finanzielle Belastung für einen Träger. Ein PiA-Auszubildender wird im Kitajahr mit rund 24.000 € vergütet. Das Land gibt nach § 46 Abs. 2 KiBiz einen jährlichen Zuschuss i.H.v. 8.000 € für jeden belegten Praktikumsplatz. Insofern haben die Träger einen jährlichen Aufwand von rund 16.000 € zu tragen.

Um trotzdem den Trägern einen Anreiz zu geben, Auszubildende einzustellen, schlägt die Verwaltung vor, die Träger mit einer sog. Anschubfinanzierung zu unterstützen. Da der nächste Ausbildungsjahrgang am 1.8.2025 startet und derzeit die Ausbildungs- und Schulplätze vergeben werden, könnte die Zusicherung einer finanziellen Unterstützung für die Träger zur Einstellung eines PiA-Auszubildenden führen. Daher schlägt die Verwaltung vor, den Trägern eine Anschubfinanzierung des 1. Ausbildungsjahres, in dem die Träger noch keine Fachkraftstunden refinanziert bekommen, zu gewähren. Sollten 6 zusätzliche Ausbildungsstellen dadurch ermöglicht werden, käme ein Zuschuss für das gesamte Kitajahr bei Vollfinanzierung der Ausbildungskosten in Höhe von insgesamt 96.000 € zum Tragen. Für die Zeit vom 1.8. – 31.12.2025 würde dies eine Summe von 40.000 € bedeuten.

Da zunächst geschaut werden sollte, ob die Träger von dem Angebot tatsächlich Gebrauch machen, sollte dies aus dem Sachkonto für die Zahlung der Betriebskosten bestritten werden.

Die Träger können bei Einstellung eines/einer PiA-Auszubildenden unter folgenden Kriterien diese beantragen:

1. Der Träger kann nachweisen, dass er aus eigenen Mitteln keine Einstellung vornehmen kann. Hierfür könnte Grundlage der Verwendungsnachweis des vorletzten Kindergartenjahres (bedingt durch Abgabefrist beim LVR) sein.
2. Vorrangig erhalten die Träger von 2-gruppigen Einrichtungen die Mittel. Erst danach werden diese anteilig an die anderen Träger vergeben.
3. Jeder Träger kann nur eine Stelle gefördert bekommen.
4. Die Förderung beträgt pro PiA-Auszubildenden und je nach Nachfrage und Bedürftigkeit max. 16.000 € und kann nur für das 1. Ausbildungsjahr gewährt werden.
5. Erfolgt trotz Bewilligung der Mittel keine Einstellung oder tritt der Auszubildende die Stelle nicht an, ist der Zuschuss an die Stadt Siegburg umgehend zurückzuerstatten. Diese Mittel können dann erneut vergeben werden.

Neben der finanziellen Unterstützung könnten gerade die Träger einer kleinen Einrichtung evtl. Unterstützung in der Anleitung der PiA-Auszubildenden benötigen. Hier sollte bei den Trägern die Art der Unterstützungsleistung abgefragt und entsprechend den Bedarfen angepasst werden. Dies könnte z.B. in gemeinsamen Fortbildungen oder aber auch in einer Praxis-Unterstützung gewünscht sein. Ein Konzept hierzu müsste dazu noch gemeinsam festgelegt werden.

Zum Jahresende 2025 erhält der Jugendhilfeausschuss eine Evaluation, inwieweit diese Maßnahme dazu geführt hat, dass mehr Ausbildungsstellen vergeben worden sind. Begleitend wird die Thematik in den Konferenzen mit den Trägern behandelt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Ggf. kann es im Haushaltsjahr 2025 beim Produkt 3610101, Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege, im Sachkonto 531815, Betriebskostenzuschüsse an freie Träger, zu einer überplanmäßigen Ausgabe kommen, sollten verschieden Faktoren wie z.B. mehr Kinder mit bzw. drohender Behinderung als angemeldet, höhere Versorgungsquoten, höhere Mietzahlungen etc. durch mit dem Zuschuss für die PiA-Ausbildung zusammentreffen.

Leit- und strategische Ziele:

Leitziel B Die familienfreundliche und soziale Stadt
Strategisches Ziel 7 Siegburg baut die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt weiter aus.

Dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis und Beratung.

Siegburg, 5.3.2025